

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung Anlage 1: Studienverlaufsplan In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010 <small>(redaktionelle Überarbeitung des Studienverlaufsplan im Zuge der Reakkreditierung und zur Angleichung des 5. Novelle vom 16.05.2012 „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Bachelor)</small>	25.08.2008	<b>7.35.03 Nr. 3</b>	S. 1
--	------------	----------------------	------

Gültig ab WiSe 2012/13

## Empfohlener Studienverlaufsplan - B.A. Außerschulische Bildung

Für den Studiengang B.A. Außerschulische Bildung gilt folgender Studienverlaufsplan.

Anmerkung zur Reihenfolge der Module:

Die Module sind jeweils ins sich abgeschlossene Themenbereiche und erzwingen daher keine Abfolge.  
Ausnahme: Das Modul 1 (AEW1) ist im ersten Semester und Modul 3 (AJB1) vor Modul 4 (AJB2) zu belegen.

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester								
			1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Kernbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft	Modul 1	03 BA AEW1 Historische und systematische Grundlagen der Erziehung und Bildung	12	VI (A) S (B)	PSi (C)						
	Modul 2	03 BA AEW2 Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung	12			PSi (A) S (B)	VI (C)				
Profilbereich	Modul 3	03 BA AJB1 Jugend, Institution und Gesellschaft	12	VI (A) PSi (B)	S (C)						
	Modul 4	03 BA AJB2 Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	12			PSi (A) PSi (B)	Si (C)				
	Modul 5	03 BA WB1 Genese und Struktur der Weiterbildung	12	VI (A) PSi (B)	S (C)						
	Modul 6	03 BA WB2 Handlungskompetenzen in der Weiterbildung	12				VI (A) PSi (B)	S (C)			
	Modul 7	03 BA ORGA Organisationsentwicklung und Beratung	12			VI (A) PSi (B)	S (C)				
	Modul 8	03 BA INTER Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung	12					VI (A)	PSi (B) PSi (C)		
	Forschungs- methoden	Modul 9	03 BA QUALI Qualitative Forschungsmethoden	7		VI/PSi (A)	S (B)				
		Modul 10	03 BA QUANT Quantitative Forschungsmethoden	7			VI (A)				

PSi = Proseminar, S = Seminar, VI = Vorlesung, P = Praktikum, THES = Thesis, NF = Nebenfach

<b>Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Außerschulische Bildung</b> <b>Anlage 1: Studienverlaufsplan</b> In der Fassung des 3. Beschlusses vom 09.06.2010 <small>(redaktionelle Überarbeitung des Studienverlaufsplan im Zuge der Reakkreditierung und zur Angleichung des 5. Novelle vom 16.05.2012 „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Bachelor)</small>	25.08.2008	<b>7.35.03 Nr. 3</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

Gültig ab WiSe 2012/13

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
						VI (B)		
PROF	03 BA-PROF Professionalisierung*	28			PSi (A)			
						S (B)		
					P	P	P	P
NF	Nebenfach**	30	NF	NF	NF	NF	NF	NF
THES	03 BA AB THESIS Thesis***	12						THES

180

\* Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls muss ein Praktikum im Umfang von insgesamt 16 Wochen, in der Regel aufgeteilt auf zwei Praktika á 8 Wochen, durchgeführt werden. Das 1. Praktikum findet in der Regel nach dem 3. Semester, das 2. Praktikum im 5. oder 6. Semester statt. Die Belegung des Professionalisierungsmoduls sollte frühestens zum 3. Semester erfolgen.

\*\* Das Nebenfach wird nach eigenem Studienverlaufsplan studiert. Die Liste der anerkannten Nebenfächer sowie Verweise zu den jeweils gültigen Ordnungen sind in Anlage 4 SpezO B.A. AB geregelt.

\*\*\* Voraussetzung für die Anmeldung zur Thesis ist der erfolgreiche Abschluss oder mindestens die Anmeldung zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs.